

Rechtliche Rahmenbedingungen

1. Aufgrund eines Kaufvertrages schuldet die Moser GmbH aus München der Pfiffig AG Bremen 10.000 EUR. In dem Kaufvertrag wurde über Erfüllungsort und Gerichtsstand nichts Besonderes vereinbart. Die Pfiffig AG möchte klagen. Welches Gericht ist für Einreichung der Klage zuständig?
 - A Amtsgericht München
 - B Amtsgericht Bremen
 - C Landgericht München
 - D Landgericht Bremen

2. Welcher der folgenden Aussagen zur Geschäftsfähigkeit stimmen Sie zu?
 - A Geschäftsfähigkeit ist die Fähigkeit Träger von Rechten und Pflichten zu sein.
 - B Ein 17-jähriger Schüler verkauft in seinem Nebenjob im Kaufhaus, zu welchem die Eltern ihre Ermächtigung gegeben haben, Schuhe im Wert von 250 EUR. Das Rechtsgeschäft ist wirksam.
 - C Der 5-jährige Hugo schenkt seinem Freund Malte von seinem Taschengeld eine 2 EUR Münze. Das Rechtsgeschäft ist wirksam.
 - D Die volle Geschäftsfähigkeit beginnt mit Vollendung der Geburt und endet mit dem Tod.

3. Wobei handelt es sich Ihrer Auffassung nach um eine einseitige empfangsbedürftige Willenserklärung?
 - A Testament
 - B Aufgabe des Eigentums an einer beweglichen Sache
 - C Kündigung
 - D Auslobung

4. Entscheiden Sie, welches der folgenden Rechtsgeschäfte notariell beurkundet werden muss.
 - A Kauf eines Grundstücks
 - B Gründung eines Vereins
 - C Kauf eines PKW
 - D Mahnung

5. Wobei handelt es sich um einen Leihvertrag?
- A** Rainer leiht sich beim Fahrradverleih im Harz ein Mountainbike für 35 EUR pro Woche.
 - B** Uwe möchte Kuchen backen und leiht sich dafür 2 Eier von seinem Nachbarn.
 - C** Für den Campingurlaub leiht sich Familie Müller einen Gaskocher von Familie Schmidt.
 - D** Karl leiht sich ein Papiertaschentuch von Silke, da er total verschnupft ist.
6. Welches der folgenden Rechtsgeschäfte ist nichtig?
- A** Die Kündigung eines Arbeitsvertrages wird vom Arbeitnehmer per Telefon mitgeteilt.
 - B** Ein sechsjähriges Mädchen kauft im Auftrag ihrer Eltern am Sonntagmorgen Brötchen beim Bäcker.
 - C** Ulrich bestellt aus Versehen 10 neue PCs, obwohl er eigentlich nur einen braucht.
 - D** Frau Müller kauft einen gebrauchten PKW; der Verkäufer verschweigt einen Unfallschaden.
7. Wann handelt es sich um einen Verbrauchsgüterkauf?
- A** Wenn ein Unternehmer einem Verbraucher eine Sache verkauft.
 - B** Wenn ein Verbraucher von einem Unternehmer eine bewegliche Sache kauft.
 - C** Wenn ein Verbraucher Verbrauchsgüter von einem Unternehmer kauft.
 - D** Wenn ein Unternehmer von einem Unternehmer eine bewegliche Sache kauft.
8. Welcher Antwort stimmen Sie zu?
- A** Beim Verbrauchsgüterkauf gilt innerhalb der ersten sechs Monate ab Gefahrübergang eine Beweislastumkehr.
 - B** Beim Verbrauchsgüterkauf gelten keine Gewährleistungsfristen.
 - C** Beim Verbrauchsgüterkauf steht dem Verbraucher kein Widerrufsrecht zu.
 - D** Beim Verbrauchsgüterkauf kann die Gewährleistungsfrist für neue Sachen auf sechs Monate verkürzt werden.

9. Wann muss bei einem Kaufvertrag eine Sache frei von Sachmängeln sein?
- A** Bei Abschluss des Kaufvertrages.
 - B** Für die Dauer der Gewährleistungsfristen.
 - C** Bei Gefahrübergang.
 - D** Bei Abgabe des Angebotes.
10. Am 03.01. dieses Jahres hat die Werkstoffe KG an die Baumeister GmbH mangelfreies Buchenparkett im Wert von 20.000 EUR geliefert und der Lieferung die Rechnung beigelegt, in der um sofortige Zahlung gebeten wird. Weitere Hinweise enthält die Rechnung nicht. Bislang hat die Baumeister GmbH die Rechnung nicht bezahlt. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig?
- A** Damit die Baumeister GmbH mit der Zahlung in Verzug kommt, muss die Werkstoffe KG noch eine schriftliche Mahnung schicken.
 - B** Damit die Baumeister GmbH mit der Zahlung in Verzug kommt, muss die Werkstoffe KG zwar noch mahnen, allerdings reicht es aus, wenn dies mündlich geschieht.
 - C** Die Baumeister GmbH befindet sich bereits 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung mit der Zahlung in Verzug.
 - D** Die Baumeister GmbH befindet sich 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung mit der Zahlung noch nicht in Verzug, da sie in der Rechnung nicht darauf hingewiesen wurde.
11. Nach der Zustellung eines gerichtlichen Mahnbescheides kann der Schuldner wie folgt reagieren:
- A** Er kann nur dagegen klagen.
 - B** Er kann zahlen, innerhalb von zwei Wochen Widerspruch einlegen oder gar nichts tun.
 - C** Er kann entweder zahlen oder innerhalb von drei Wochen Widerspruch einlegen.
 - D** Er kann zahlen, innerhalb von zwölf Monaten Widerspruch einlegen oder gar nichts tun.

12. Die Verjährung beginnt erneut, wenn
- A** Klage auf Leistung erhoben wird.
 - B** ein gerichtlicher Mahnbescheid zugestellt wird.
 - C** der Schuldner gegenüber dem Gläubiger den Anspruch durch Abschlagszahlung anerkennt.
 - D** die Anmeldung des Anspruchs im Insolvenzverfahren erfolgt ist.

Handelsrecht

13. In welchem Fall handelt es sich um eine Eintragung mit deklaratorischer Wirkung?
- A** Neu gegründete Kapitalgesellschaft „Bio-Bremen AG“
 - B** Beschränkte Haftung der Kommanditissten
 - C** Prokura von Frau Mewes
 - D** Freiwillige Eintragung eines Kann-Kaufmanns
14. Das HGB regelt den Begriff der „Firma“. Was versteht das HGB nicht unter diesem Begriff?
- A** Die Firma ist der Name, unter dem der Kaufmann seine Geschäfte betreibt und die Unterschrift abgibt.
 - B** Die Firma ist eine organisierte Wirtschaftseinheit mit eigenem Vermögen, Rechnungswesen und Risiko.
 - C** Die Firma kann nur von einem eingetragenen Kaufmann geführt werden.
 - D** Die Firma kann mit dem bürgerlichen Namen übereinstimmen, muss es aber nicht.
15. Welche Aussage über die Handlungsvollmacht und Prokura ist richtig?
- A** Die Prokura muss ausdrücklich, die Handlungsvollmacht kann auch stillschweigend erteilt werden.
 - B** Die Handlungsvollmacht muss in das Handelsregister eingetragen werden, die Prokura wird nur vertraglich festgehalten.
 - C** Der Umfang der Prokura kann im Außenverhältnis beliebig eingeschränkt werden, der Umfang der Handlungsvollmacht ist im HGB geregelt.
 - D** Der Prokurist kann seine Vollmacht auf Dritte übertragen, der Handlungsbevollmächtigte ist dazu nicht berechtigt.

16. Ein Landwirt verkauft seine Milch an eine Molkerei. Welche Aussage trifft auf ihn zu?
- A** Wenn ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb erforderlich ist, kann er sich in das Handelsregister eintragen lassen.
 - B** Wenn sein Jahresumsatz über 600.000 EUR liegt, ist er Ist-Kaufmann.
 - C** Solange er nicht im Handelsregister eingetragen ist, muss er keine Bücher führen.
 - D** Wenn er sein Unternehmen als GmbH eintragen lässt, wird dieses in Abteilung A des Handelsregisters eingetragen.

Soziale Sicherung und Arbeitsrecht

17. Welche Kündigungsfrist gilt nach dem BGB für Angestellte und Arbeiter?
- A** Vier Wochen (28 Tage) nur zum Monatsende.
 - B** Vier Wochen (28 Tage) nur zum 15. eines Monats.
 - C** Während einer vereinbarten Probezeit zwei Wochen.
 - D** Sechs Wochen (42 Tage) zum Monatsende.
18. Was versteht man unter dem „Solidaritätsprinzip“ in der gesetzlichen Sozialversicherung?
- A** Die Höhe der Leistungen richtet sich nach den erbrachten Beiträgen.
 - B** Leistungen werden aus Steuereinnahmen getragen.
 - C** Die versicherten Risiken werden durch Beiträge aller Versicherten gemeinsam getragen.
 - D** Die aktiven Arbeitnehmer finanzieren die Rente der Ruheständler.
19. Wie viele Stunden dürfen Jugendliche ununterbrochen (ohne Ruhepausen) längstens beschäftigt werden?
- A** 5 Stunden
 - B** 4,5 Stunden
 - C** 4 Stunden
 - D** 3 Stunden
20. Die verantwortliche Ausbilderin einer Steuerberatungs GmbH wird beauftragt, die Ausbildungszeugnisse für die Auszubildenden zu erstellen, die ihre Ausbildung beendet haben. Welche Angaben sind zusätzlich auf Verlangen der Auszubildenden in das Zeugnis aufzunehmen?
- A** Eine Aussage zu den erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten sowie zu den erworbenen Berufserfahrungen.
 - B** Die genaue Bezeichnung des erlernten Ausbildungsberufes.
 - C** Die Angabe, dass der/die Auszubildende an Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte teilgenommen hat.
 - D** Eine Aussage zur Führung und zur Leistung.